

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 13. Januar 2016

§ 182

Dringliche Interpellation Christian Marti, Glarus, und Unterzeichnende „Sicherstellung Finanzierung Netzbeschluss“

(Bericht Regierungsrat, 24.11.2015)

Christian Marti, Glarus, Erstunterzeichner, bedankt sich namens der Interpellanten für die Beantwortung der Interpellation und beim Landratsbüro für die Dringlichkeitserklärung. – Die Interpellanten sind erfreut, dass der Regierungsrat die Chance erneut genutzt hat, um gegenüber der Glarner Bevölkerung und der Glarner Wirtschaft die Bedeutung der Umfahrung klar zu dokumentieren. Es war den Interpellanten wichtig, dem Regierungsrat den Rücken zu stärken. Das ist mit dem gewählten Vorgehen gelungen. Auch der Regierungsrat hält es für wichtig, dass der Netzbeschluss über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) verankert bzw. finanziert wird. Es ist erfreulich, dass eine gewichtige Glarner Stimme im entscheidenden Gremium vertreten ist. – Die 60 Millionen Franken als unbefristeter Beitrag der Kantone an die Sicherstellung der Finanzierung des Netzbeschlusses – verteilt auf die 26 Kantone – erscheinen den Interpellanten als nicht unüberwindbare Hürde. Selbstverständlich würde hier auch der Kanton Glarus ein Risiko eingehen. Aber: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Ausserdem hat der Kanton Glarus noch das eine oder andere Ass im Ärmel. So ist Glarus einer von zwei Hauptorten, die noch nicht an das Nationalstrassennetz angebunden sind. Die Chance ist anlässlich der Beratung des NAF im Bundesparlament unbedingt zu ergreifen. Das Projekt darf nicht an der finanzpolitischen Kleinlichkeit der Kantone scheitern. Das stellt auch der Regierungsrat in der Interpellationsantwort klar.

Andreas Schlittler, Glarus, beantragt, es sei die Diskussion zu führen.

Abstimmung: Der Antrag Schlittler ist mit 20 zu 27 Stimmen abgelehnt. Die Diskussion wird nicht geführt.